

# Mit Perfektion zum Meistertitel: Maria Feußner wird geehrt

**FRISEURE** Schüttorferin trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Nordhorn ein – Ziel: WM in Mailand

VON JUDITH FORYSCH

**NORDHORN** – Sie hat nichts dem Zufall überlassen. Maria Feußner, Angestellte im Friseur-Salon Hopmann, hatte sich akribisch auf alles vorbereitet. Nach mehreren Landestiteln und einem zweiten Platz bei der deutschen Meisterschaft war es Ende Mai nach unzählbaren Trainingsstunden dann endlich soweit. Die 23-Jährige hatte sich bei der deutschen Meisterschaft der Friseure in Nürnberg den Titel der Juniorenmeisterin gesichert.

Dieser Aufwand wurde am Mittwochnachmittag nun von der Stadt Nordhorn anerkannt. Bei einem Empfang im Rathaus wurde Maria Feußner geehrt und durfte sich in das Goldene Buch der Stadt Nordhorn eintragen. Bürgermeister Meinhard Hüsemann ließ es sich bei dieser Gelegenheit nicht nehmen, sich von Feuß-



Maria Feußner wurde für ihre Erfolge bei der deutschen Meisterschaft der Friseure geehrt.

FOTO: KONJER

ner persönlich den Trainingsaufwand für solche Wettkämpfe erklären zu lassen.

Die Schüttorferin hatte in den vergangenen Monaten nach Ladenschluss bis in die

späten Abendstunden Haare geschnitten, gefärbt, gefönt und hochgesteckt. Am Wochenende reiste Feußner oft nach München, um dort weiter zu trainieren. „Und dienstags hatte sie dann ab acht Uhr wieder ihre Kunden im Laden. Maria kennt keinen Urlaub und kein Wochenende“, lobt auch Josef Hopmann, der Feußner zur Ehrung ins Rathaus begleitet hatte, den Einsatz seiner Angestellten in seinem „Salon am Theater“.

Nachdem sich Feußner an die nationale Spitze ihres Berufsstandes vorgearbeitet hatte, wird sie sich aber keineswegs auf den Lorbeeren ausruhen. Im Gegenteil: Ihr Ziel ist es, bei der Weltmeisterschaft in Mailand im November gut abzuschneiden. Begleitet wird sie dann auch wieder von Josef Hopmann und Mehtap Sahbaz. Die ehemalige Friseur-

weltmeisterin, die ebenfalls in Hopmanns Salon beschäftigt ist, trainiert Feußner.

Seit drei Jahren übt Feußner nun fast täglich. „Bis zur Perfektion“, sagt die deutsche Juniorenmeisterin, die ihr Erfolgsrezept mit der richtigen Mischung aus handwerklichem Geschick, Kreativität und genügend Freiraum durch ihren Chef erklärt. Dieser sieht sich durch Maria Feußners Erfolge in seinem Arbeitskonzept bestätigt. „Es gibt viele Talente, sie werden nur oft nicht erkannt und gefördert, dabei kann man aus den perfekten Wettbewerbsfrisuren auch eine Menge für den alltäglichen Friseurgebrauch gewinnen“, sagt Hopmann, der sich durch die Titelgewinne seiner Angestellten auch über einen Imagegewinn seines Geschäfts über Nordhorns Stadtgrenzen hinaus freut.